

Arabisch als globale Religionssprache

Autorität, Mehrsprachigkeit und religiöse Wissenszirkulation im Islam

Der Workshop „Arabisch als globale Religionssprache: Autorität, Mehrsprachigkeit und religiöse Wissenszirkulation im Islam“ widmet sich der besonderen Stellung des Arabischen als transnationaler Religionssprache. Obwohl nur ein Teil der Muslim*innen weltweit Arabisch als Muttersprache spricht, bleibt Arabisch die zentrale Sprache des Korans, der theologischen Tradition sowie der klassischen islamischen Textwissenschaften.

Es fungiert als Medium religiöser Autorität, als Sprache der Wissensvermittlung und als verbindendes Element zwischen unterschiedlichen muslimischen Gemeinschaften. Diese Bedeutung zeigt sich auch im europäischen und deutschen Kontext, wo Arabisch in Moscheen, in religiösen Bildungsräumen und in der islamisch-theologischen Hochschullehre eine prägende Rolle einnimmt.

Der Workshop untersucht die Bedeutung des Arabischen in unterschiedlichen wissenschaftlichen Kontexten. Im Mittelpunkt stehen seine Rolle in Theologie, Islamwissenschaft und Sprachvermittlung, insbesondere beim Zugang zu religiösen Quellen und wissenschaftlichen Traditionen, sowie seine Bedeutung für das islamische Rechtsdenken, die Fachterminologie und die Deutung religiöser Normen. Darüber hinaus werden literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen, Genderdiskurse und feministische Perspektiven sowie klassische und zeitgenössische Formen arabischer Wissensvermittlung behandelt.

Der Workshop bringt Wissenschaftler*innen aus Islamischer Theologie, Islamwissenschaft, Arabistik, Linguistik, Literaturwissenschaft und Gender Studies zusammen. Ziel ist es, den interdisziplinären und internationalen Austausch zu fördern und neue Impulse für Forschungs Kooperationen zu religiöser Sprache und globaler Wissenszirkulation zu schaffen.

© Copyright der Bilder von Unsplash & iStock / ru3apr

Abkürzungen: AR = Arabisch, EN = Englisch, DE = Deutsch



Tagungsort:

Zentrum für Islamische Theologie (ZITH)
Liebermeisterstraße 18
72076 Tübingen

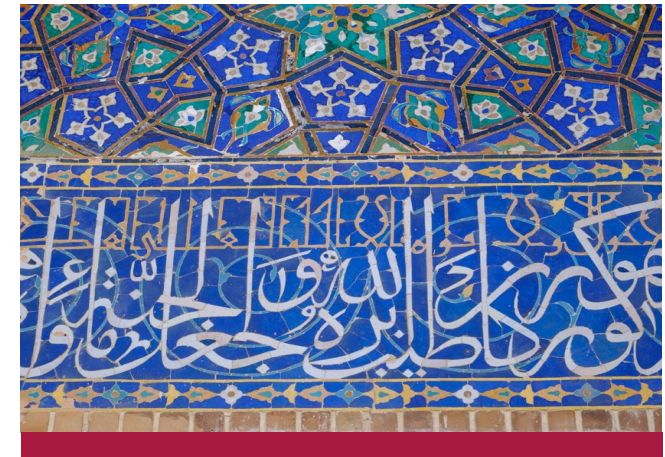
Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt per Mail unter Angabe des Namens und der Institution bei Herrn:

monzer.haider@uni-tuebingen.de

Termin:

20.–21. Oktober 2026



Zentrum für Islamische Theologie (ZITH)

Lehrstuhl für Islamisches Recht

Arabisch als globale Religionssprache

Autorität, Mehrsprachigkeit und religiöse Wissenszirkulation im Islam

Organisation:

Lehrstuhl für Islamisches Recht
Zentrum für Islamische Theologie (ZITH)
Universität Tübingen

Prof. Dr. Mouez Khalfaoui (Universität Tübingen)
Thamer Mahfoudhi M.A. (Universität Tübingen)
Monzer Haider M.A. (Universität Tübingen)

20.10.2026

08:30 Anmeldung

Zentrum für Islamische Theologie (Raum 225)

09:00 Begrüßung

Prof. Dr. Erdal Toprakyaran (Univ. Tübingen)
Prof. Dr. Mouez Khalfaoui (Univ. Tübingen)

09:30 Panel I (Raum 225)
**Arabischunterricht, Theologie,
Islamwissenschaft und
Sprachvermittlung**

Chair: Dr. Abdelghafar Salim (Univ. Tübingen)
09:30 The interaction between Arabic culture and language (AR)
Hala Attoura M.A. (Univ. Tübingen)
10:00 Welches Arabisch für die islamische Theologie? Studentische Erwartungen und die Grenzen des verwendeten Lehrwerks (DE)
Thamer Mahfoudhi M.A. (Univ. Tübingen)
10:30 - 11:00 Kaffeepause
11:00 Teaching Academic Arabic in the Age of AI: Why, What, and How? (EN)
Dr. Christian Junge (Univ. Marburg)
11:30 Diglossia in Tunisia and its relationship to the teaching of Arabic in the Tunisian educational system (AR)
Yahya Ben Kedim M.A. (Univ. Tunis)
12:00 Diskussion

12:30 – 14:30 Mittagspause

14:30 Panel II (Raum 225)
Arabisch als Fachsprache

Chair: Tülay Güner (Univ. Tübingen)
14:30 Klares Arabisch als Antwort auf rabbinisches Hebräisch – Echos gelebter Intertextualität in Medina (DE)
Prof. Dr. Holger Zellentin (Univ. Tübingen)
15:00 Being Muslim with / without speaking Arabic (AR)
Prof. Dr. Mouez Khalfaoui (Univ. Tübingen)
15:30 – 16:00 Kaffeepause
16:00 The Qur'an and the emergence of the Arabic language sciences (AR)
Prof. Dr. Houcine Soudani (Univ. Tunis)
16:30 History of Semitic Languages: Documenting the Arabic Language from the 7th to the 10th Century; The Quranic Text as the Primary Witness (EN)
Dr. Aida Farhat (École Pratique des Hautes Études, Paris)
17:00 Diskussion

21.10.2026

09:00 Panel III
Arabisch in Literatur, Bildungswesen und Kommunikation

Chair: Monzer Haider (Univ. Tübingen)

09:00 Language and the Intersections of Gender and Power: Selected Examples of Women's Voices in Classical Arabic Literature (AR)
Prof. Dr. Hajer Harrathi (Univ. Sohar/Oman)
09:30 Postcolonial Representations of Masculinity and Sexual Identities in Said Khatibi's "The End of the Sahara" (EN)
Dr. Amany Alsiefy (MECAM Tunis/ Berlin)

10:00 – 10:30 Kaffeepause

10:30 Der Streit um Begriffsfindung im Arabischen zwischen Tradition und Erneuerung am Beispiel der Seelsorge (DE)
PD Dr. Mahmoud Abdallah (Univ. Tübingen)
11:00 Arabic before the Qur'an: Religious Discourse in Pre-Qur'anic Poetry (EN)
Nadja Abuhussein M.A. (Univ. Tübingen)
11:30 Diskussion

12:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 Panel IV
Arabisch und die Herausbildung islamischen Wissens

Chair: Prof. Islam Dayeh (Ghent Univ.)

14:00 Arabic and the integration of the disciplines (EN)
Prof. Dr. Islam Dayeh (Ghent Univ.)
14:30 Arabic language pedagogy in Ṭalab al-ʿIlm literature (EN)
Siham Chaieb (PhD Researcher, Ghent Univ.)
15:00 - 15:30 Kaffeepause
15:30 The intersection of Balāgha and Tafsīr in the work of Najm al-Dīn al-Ṭūfī (EN)
Ali Abdallatif (PhD Researcher, Ghent Univ.)
16:00 Arabic as a language of expertise: Articulating and practising knowledge in Ḥisba (EN)
Dr. Elmozafar Kotoz Ahmed (Postdoctoral Researcher, Ghent Univ.)
16:30 Diskussion

17:00 Abschluss

Tagungsreflexion und Ausblick

17:30 Tagungsende